Festprogramm

14.00 Uhr: Türöffnung (bitte frühzeitig erscheinen), Einstimmung durch die «Superländlerkapelle Carlo Brunner»

15.00 Uhr: Eröffnung durch «La Compagnia Rossini»

Begrüssung durch **Konrad Langhart**, Kantonsrat, Präsident der Zürcher SVP

«Von der Bauernpartei zur Volksbewegung», **Prof. Dr. Christoph Mörgeli**

Konzert «La Compagnia Rossini»

«Unser Auftrag ist die Schweiz», alt Bundesrat **Dr. Christoph Blocher**

Grussbotschaften:
Ueli Maurer, Bundesrat; **Jürg Stahl**, Nationalratspräsident; **Mario Fehr**, Regierungspräsident; **Corinne Merk**, Präsidentin JSVP Winterthur; **Hans Frei**, Präsident des Zürcher Bauernverbandes, als Vertreter des Gründungsorgans der Zürcher SVP

Nationalhymne

Ausklang durch «La Compagnia Rossini»

ca. 17.00 Uhr: Apéro im Panoramasaal mit der «Superländlerkapelle Carlo Brunner»

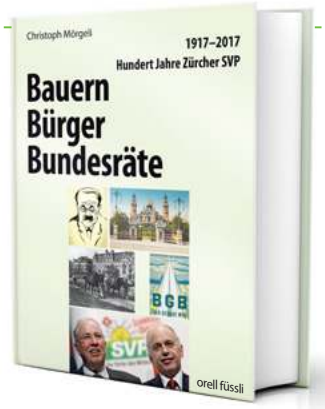
www.100-jahre-svp-zuerich.ch

Jubiläumsbuch «100 Jahre Zürcher SVP»

Die umfangreiche Schrift zum 100. Jubiläum der SVP des Kantons Zürich beginnt mit dem Weg der Bauern in die Politik. Was in einer «politischen Kommission» des Landwirtschaftlichen Kantonalvereins begann, wurde zur Bauernpartei, dann zur Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei (BGB) und schliesslich zur Zürcher SVP. Ihr liberalkonservatives Gedankengut eroberte allmählich den werktätigen Mittelstand in der ganzen Schweiz – und sogar darüber hinaus.

erhältlich ab 19. März 2017

Von Christoph Mörgeli



☐ **Ich bestelle das Buch zum Vorzugspreis von CHF 50.00**

Anzahl Bücher: .....

Vorname: .....

Name: .....

Strasse / Nr.: .....

PLZ / Ort: .....

E-Mail-Adresse: .....

Unterschrift: .....

Datum: .....

Bitte den Talon schicken, faxen oder mailen an:
SVP des Kantons Zürich, Lagerstrasse 14, 8600 Dübendorf
Telefax: 044 217 77 65, E-Mail: sekretariat@svp-zuerich.ch

Jubiläumsfeier

100 Jahre

SVP Kanton Zürich

Sonntag, 19. März 2017, 15.00 Uhr

Kongresshaus Zürich, Kongresssaal, Claridenstrasse 5, 8002 Zürich

Alle sind herzlich eingeladen!

Spenden auf ZKB-Konto
IBAN CH90 0070 0110 0059 0813 4
Vermerk: 100 Jahre SVP
SVP Kanton Zürich, 8600 Dübendorf,
sekretariat@svp-zuerich.ch, www.svp-zuerich.ch

SCHWEIZER QUALITÄT
SVP
Die Partei des Mittelstandes

100 Jahre SVP Kanton Zürich

1842/43 wurde der Verein für Landwirtschaft und Gartenbau des Kantons Zürich begründet, später Landwirtschaftlicher Kantonalverein und heute Zürcher Bauernverband genannt. Bis zum Ersten Weltkrieg waren die Zürcher Bauern beim Freisinn oder in der Demokratischen Partei aktiv. Doch der kämpferische Nationalrat **Fritz Bopp** hatte schon 1907 eine «Demokratische Bauernpartei des Bezirks Bülach» ins Leben gerufen. Am 4. März 1917 wurde die kantonale Bauernpartei in der **Tonhalle** aus der Taufe gehoben. Es handelte sich bei der Zürcher Bauernpartei landesweit um die erste Gründung der heutigen SVP. Bald schon eroberte die junge Partei 2 Regierungsratssitze, 49 Kantons- und 6 Nationalratsmandate.

Im Generalstreik von 1918 verteidigte die Bauernpartei die Werte von Freiheit, Demokratie und Eigentum. Die «**Anbauschlacht**» zur Versorgung mit Lebensmitteln im Zweiten Weltkrieg trug den Namen des Zürcher Ständerates Friedrich Traugott Wahlen. Erst 1951 wechselte die Kantonalpartei zur Bezeichnung Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei (BGB). Die **Hochkonjunktur** der Nachkriegszeit drängte die BGB aber wegen dem Rückgang der landwirtschaftlichen Wählerbasis in die Defensive; im Nachgang zu den Unruhen von 1968 geriet sie überdies in eine geistige Krise. Auch unter dem neuen Namen «Schweizerische Volkspartei» (1971) setzte sich die Talfahrt fort.

1977 beendete der junge **Christoph Blocher** die Orientierungssuche. Der neue Kantonalpräsident erklärte das traditionelle liberalkonservative Gedankengut als tragfähig auch für die Zukunft, sofern man es thematisch ausweite. Mit provokativen Inseraten und Slogans verschaffte sich die Zürcher SVP Aufmerksamkeit. In Zürich formte Walter Frey die Stadtpartei zur wichtigsten bürgerlichen Kraft. Beim Kampf gegen den Beitritt zum Europäischen Wirtschaftsraum von 1992 kämpften Christoph Blocher und die Zürcher SVP an vorderster Front der Abstimmungssieger.

In den 1990er Jahren setzte sich der programmatische Einfluss der Zürcher SVP bei der nationalen Partei durch. 1999 wurde die SVP wählerstärkste Partei des Landes. 2004 bis 2007 stellte die Kantonalpartei mit Christoph Blocher erstmals einen Bundesrat. Nach dem Komplott seiner Abwahl wurde nach einem Zwischenjahr in der Opposition 2008 der Zürcher **Ueli Maurer** zum Bundesrat gewählt.

2015 erreichte der SVP-Wähleranteil das Allzeithoch von 29,4 Prozent und 65 Nationalratssitzen; neben Ueli Maurer wurde der Waadtländer Guy Parmelin in die Landesregierung gewählt. Mittlerweile sitzen 12 Zürcher SVP-Nationalräte in Bundesbern. Im Regierungsrat amten die beiden SVP-Vertreter Markus Kägi und Ernst Stocker. 55 Kantonsrätinnen und Kantonsräte der SVP vertreten ihre Wahlbezirke. Gemeindepräsidenten, Gemeinderäte, Schulpfleger, sonstige Amtsträger und eine breite Basis aktiver Bürgerinnen und Bürger setzen sich mit aller Kraft dafür ein, die Erfolgssäulen unseres Landes zu verteidigen. Es sind dies Unabhängigkeit, direkte Demokratie, bewaffnete Neutralität, Föderalismus und Marktwirtschaft.